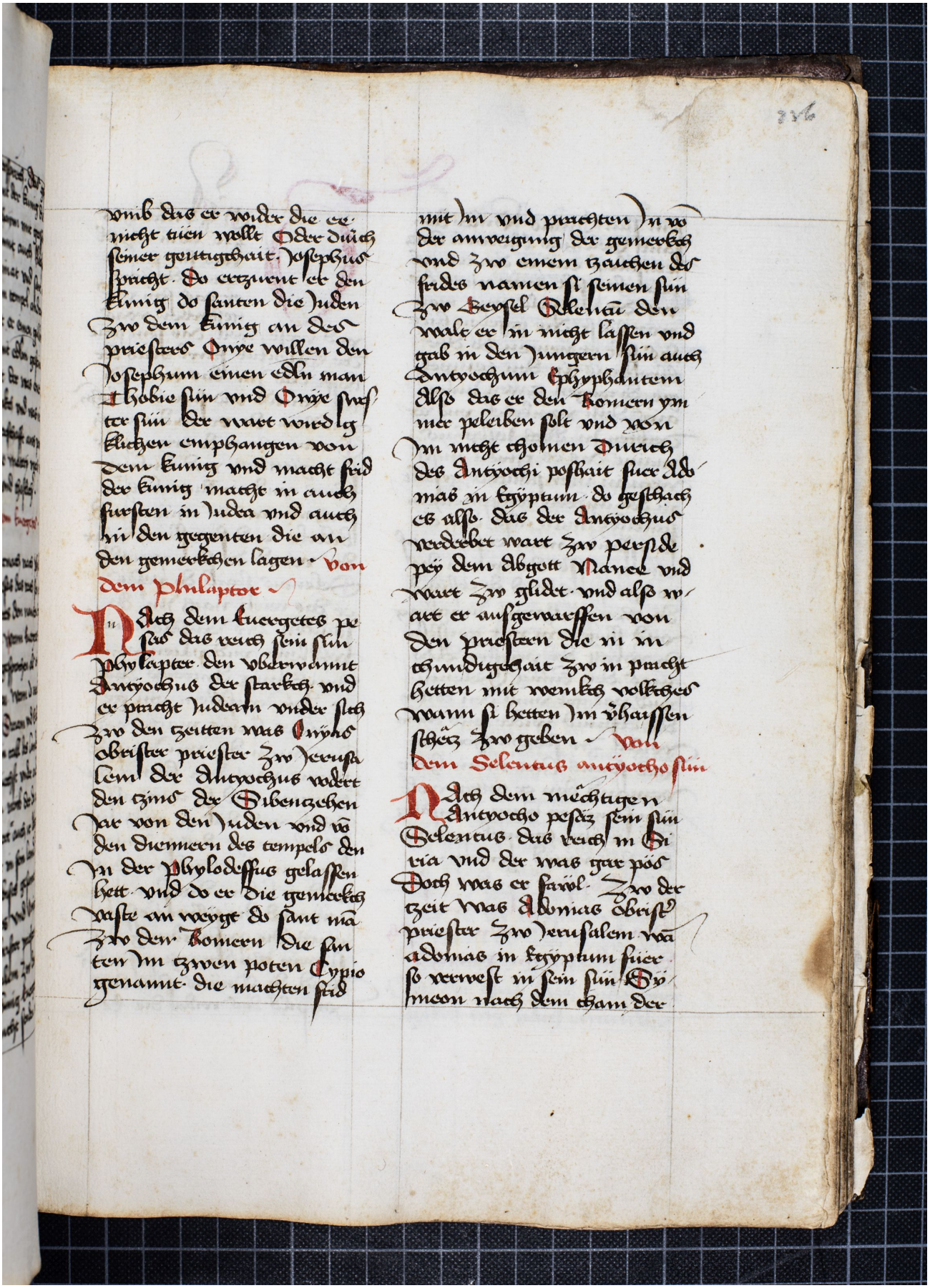
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



umb das er wider die ce-
nicht tuen wolle Oder durch
seiner gutticheit. Josephus
spricht. Do ertzurnet er den
kunig do santen die Juden
zw dem kunig an des
priesters Onyre willen den
Josephum einen edln man
Thobie sun vnd Onyre sus-
ter sun der wart wirdig
klichen empfangen von
dem kunig vnd macht frid
der kunig macht in auch
fursten in Judea vnd auch
hin den gegenten die an
den gemerkchen lagen. Von
dem Philaptor.

Nach dem tuergeteb pe-
sas das reich sein sun
Philopator den oberwermit
Antiochus der starkch vnd
er pracht Judam vnder sich
zw den zeiten was Onyas
obrister priester zw Jerusa-
lem der Antiochus volbert
den zins der Sibentzehen
jar von den Juden vnd vō
den diernen des tempels den
In der Philodelfus gelassen
hett vnd do er die gemerkch
vaste an wergt do sant ma
zw dem Romern die sun
ten Im zwen poten Typio
genannt die machten frid
mit Im vnd prachten In wo
der anweigung der gemerkch
vnd zw emem zeichen des
frides namen sie seinen sun
zw Teupel Seleucū den
wale er in nicht lassen vnd
gab in den jungern sun auch
Antiochum Epiphanem
also das er den Romern ym
mer peleiben solt vnd von
Im nicht schomen Durch
des Antiochi posheit fuer Ad
mas in Egypten do geschach
es also das der Antiochus
verdrebet wart zw perside
pey dem abgott Nanee vnd
wart zw gslidt vnd also w-
art er ausgemarssen von
den priestern die in in
schmudigkeit zw in pracht
hetten mit wenkch volkches
wann si hetten Im vhaussen
stecz zw geben. Von
dem Seleucus antiocho sun

Nach dem mechtigen
Antiocho pesez sein sun
Seleucus das reich in Si-
ria vnd der was gar pos
Doch was er sarol. Zw der
zeit was Admias obrist
priester zw Jerusalem wa
Admias in Egypten fuer
so verwest in sein sun Do
meon nach dem cham der